



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

29. April 2011
Nr. 23/2011

Ergebnis der Urabstimmung bei Koenig & Bauer

IG Metaller votieren für Arbeitskampf

Frankenthal. Die IG Metallerrinnen und Metaller beim Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer im pfälzischen Frankenthal haben sich zu 94,49 Prozent für einen Streik ausgesprochen. Im Laufe der kommenden Woche wird der IG Metall Vorstand entscheiden, wann der unbefristete Arbeitskampf beginnt.

„Mit diesem eindeutigen Votum der stimmberechtigten Gewerkschaftsmitglieder wird der Geschäftsleitung vor Augen geführt, was die Beschäftigten in Frankenthal wollen: sie kämpfen um jeden einzelnen Arbeitsplatz und die IG Metall garantiert ihnen dabei volle Unterstützung“, sagte IG Metall Bezirksleiter Armin Schild. „Wir werden so lange kämpfen, bis unsere Forderungen eines Sozialtarifvertrages erfüllt sind.“

Der Urabstimmung waren monatelange Verhandlungen zwischen Gewerkschaft, dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung vorausgegangen. Die Gespräche wurden am Donnerstag vor Ostern ohne Ergebnis beendet.

Die Pläne des KBA-Vorstands sehen in Frankenthal zwei neue GmbHs vor, eine für eine mechanische Fertigung und eine für Technologie. Die Produktion der Falzapparate - das Herzstück am Standort Frankenthal - soll innerhalb der nächsten fünf Jahre an den KBA-Standort Würzburg verlagert werden.

Der Verlust der Arbeitsplätze wäre ein Schlag für die Familien und die gesamte Region, sagte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall in Frankenthal, Günter Hoetzi. „Die Belegschaft hat mit dem Urabstimmungsergebnis eindrucksvoll gezeigt, dass sie die Zerschlagung eines Traditionsunternehmens mit Weltmarkttrug nicht hinnehmen wird. Solide Maßarbeit hat ihren Wert und darf nicht einfach verlagert werden, das muss die

Unternehmensleitung erkennen – wenn sie das nicht anerkennt, werden wir es ihnen zeigen.“

IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen

Presse, Medien, Kommunikation

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3303 /mobil: 0170-3333-667

Verantwortlich: Jörg Köhlinger